

Kreditantrag von Fr. 50'000.00 für die Finanzierung von Hortplätzen im Zusammenhang mit dem Konzept für die familienergänzende Kin- derbetreuung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Ausgangslage

Mit der Überweisung des dringlichen Postulates der CVP am 9. September 2004 betreffend Kinderhort "Chinderhuus Spatzenäsch" und Bericht zum Gesamtkonzept familienergänzende Kinderbetreuung wurde die Erarbeitung des erwähnten Konzeptes gefordert. Ausgangspunkt für diesen Wunsch war die unbefriedigende Situation bezüglich der Finanzierung von Hortplätzen durch die Gemeinde und die dadurch verbundenen finanziellen Schwierigkeiten der Hortanbieter.

In den letzten Jahren wurden verschiedene Studien durchgeführt, unter anderem durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich, um die volkswirtschaftliche Bedeutung der familienergänzenden Kinderbetreuung zu untersuchen. Alle Studien kommen zu ähnlichen Ergebnissen: Die familienergänzende Betreuung führt zu einer durchschnittlichen Erhöhung der Erwerbstätigkeit der Eltern um 7 bis 17 Stunden pro Woche. Damit steigt deren Einkommen und dies wiederum bewirkt höhere Steuereinnahmen und vermindert die Familienarmut. Dadurch können wiederum die Sozialausgaben verringert werden. Die Studien kommen zum Schluss, dass pro Franken der in Kindertragesstätten investiert wird, zwischen drei und vier Franken an die Gesellschaft zurück fließen.

Die Familienstruktur hat sich im Laufe der letzten Jahre stark geändert. Die traditionelle Familie wurde durch neue Familienformen ergänzt. Einelternfamilien und Patchworkfamilien bilden immer grössere Gruppen. Zudem nimmt die Erwerbsquote von Frauen laufend zu. Gründe für die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen gibt es viele: Finanzielle Notwendigkeit, zweites Standbein in unsicherem Arbeitsmarkt, höherer Ausbildungsstand der Frauen, im Vergleich zu früher verkürzte Kinderphase, vermehrte Pflege von ausserhäuslichen Kontakten etc.

All diese Entwicklungen und Erkenntnisse beweisen, dass ein Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung vorhanden ist. Der Gemeinderat möchte daher die in Wettingen vorhandenen Angebote besser koordinieren und unterstützen. Das vorliegende Konzept zeigt auf, was bereits angeboten wird und welche Schritte der Gemeinderat einleiten will. Es soll für alle Angebote eine transparente und möglichst gerechte Form der Unterstützung durch die Gemeinde erreicht werden. Während der Konzepterarbeitung haben diverse Kontakte zur Schulpflege sowie zu den entsprechenden Institutionen stattgefunden. Die familienergänzende Kinderbetreuung ist stets dem Wandel der Zeit unterworfen. Demnach ist das Konzept jeweils den bestehenden Angeboten anzupassen und weiterzuentwickeln.

Die Kinderbetreuungsangebote in Wettingen sind auf die unterschiedlichste Art organisiert und finanziert. Zwei Krippen sind im regionalen Krippenpool und erhalten gemäss Leistungsvertrag Beiträge zur Deckung der gemäss Vorgaben reduzierten Elternbeiträge. Die Mittagstische Altenburg, Dorf und Margeläcker bieten unterschiedliche Angebote an und werden deshalb auch unterschiedlich finanziert. Daneben existieren mehrere Angebote wie Spielgruppen, Horte und Kindergarten ohne Gemeindesubventionen. Da Kantonssubventionen in der Regel an Gemeindesubventionen gebunden sind, müssen auch bisher nicht subventionierten Angebote berücksichtigt werden.

Der Kanton Aargau hat in seinem Entwicklungsleitbild Leitsätze zur Bildung festgelegt. So soll die bedarfsgerechte Einführung von Blockzeiten, Mittagstischen, schulergänzenden Betreuungszeiten oder Tagesschulen gefördert werden, um das Bildungspotential auszuschöpfen. So lassen sich verschiedene gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen unter einen Hut bringen, von der Ermöglichung der Berufstätigkeit der Eltern bis zur besseren schulischen Förderung und Integration. So soll der Kanton Aargau für junge Erwerbstätige und Familien attraktiv werden.

II. Angebot

Wettingen verfügt über verschiedene Angebote für familienergänzende Kinderbetreuung. Nachfolgend werden die Angebote erläutert und allfällige Anpassung im Rahmen dieses Konzeptes aufgezeigt.

1. Krippenplätze (3 Monate bis Schuleintritt)

Die Finanzierung der Krippen in der Region wird mittels Gemeindevertrag geregelt. Das Konzept hat sich unterdessen etabliert und wird weitergeführt. Mittelfristig ist keine Änderung des Konzeptes absehbar. Im Budget 2006 sind Fr. 180'000.00 vorgesehen.

2. Ganztagesbetreuung

Zur ganzheitlichen Tagesbetreuung zählt der Gemeinderat Angebote wie Hortbetreuung, Mittagstische, Tagesschulen und -kindergarten sowie betreute Blockzeiten.

Der Bedarf nach Betreuung von Schulkindern vor dem Unterricht, über Mittag und nach dem Unterricht ist ausgewiesen. Die Bedürfnisse unterscheiden sich je nach Familienstruktur und Arbeitsstunden der Eltern. Es ist deshalb sinnvoll, dass unterschiedliche Angebote bestehen.

Die Schulpflege hat eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Vizeammann Heiner Studer, eingesetzt, um die vielfältigen Angebote in der ganzheitlichen Kinderbetreuung zu überprüfen. Speziell soll die Einführung von betreuten Blockzeiten, die Art der Mittagstischangebote, mögliche Varianten einer Tagesschule und eines Tageskindergartens sowie die Unterstützung von privaten Kindergärten abgeklärt werden. Im Rahmen des Konzeptes zur familienergänzenden Kinderbetreuung werden dem Einwohnerrat zum gegebenen Zeitpunkt separate Anträge unterbreitet.

2.1 Hortplätze (Schulkinder)

Kinder werden vor dem Unterricht, über Mittag und nach dem Unterricht bis 18.00 Uhr sowie teilweise während den Schulferien betreut. Der Gemeinderat möchte mit den anerkannten Krippen Leistungsverträge abschliessen, vorerst mit dem Chinderschlössli und dem Spatzenäscht. Diese Leistungsverträge werden in etwa den Leistungsverträgen für Krippenplätze entsprechen (Eckdaten, Sozialtarife). Pro Hortplatz entstehen ca. 80 % der Kosten eines Krippenplatzes. Die gesamthaft anfallenden Kosten sind schwer abzuschätzen, weil sie von der Anzahl betreuter Kinder und von der Anzahl der reduzierten Tarife (Sozialtarif) abhängig sind. Für das Jahr 2006 wird mit einem Betrag von Fr. 50'000.00 gerechnet. Der Betrag muss jährlich den Gegebenheiten (Anzahl Hortplätze, Kinder und Anbieter) angepasst werden.

2.2 Mittagstisch

Bisher bestehen zwei Angebote, die unterschiedlich organisiert und finanziert sind.

2.2.1 Verein Mittagstisch Altenburg

Im Reformierten Kirchgemeindehaus Wettingen besteht ein Mittagstisch für das Schulhaus Altenburg. Verantwortlich dafür ist ein privater Verein. Die Kinder werden von 10.00 bis 14.00 Uhr betreut und erhalten ein Mittagessen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf Fr. 16'000.00 pro Jahr. Bei der Erweiterung des Schulhauses Altenburg soll der Mittagstisch räumlich integriert werden.

2.2.2 Betreute Mittagstische Dorf und Margeläcker

Seit dem Schuljahr 2001/02 gibt es für diese beiden Primarschulkreise eine gemeinsame Betreuungsstunde. Ab Schuljahr 2002/03 wurde das Angebot der betreuten Stunde um einen gemeinsamen Mittagstisch erweitert. Die Kinder bringen das Essen jeweils selber mit und erhalten zusätzlich Suppe oder Salat und Tee. Die Gemeinde leistet bisher einen Beitrag an die Betriebskosten in der Höhe von Fr. 12'000.00. Da ab Schuljahr 2005/06 der Schulkreis Dorf über einen eigenen Mittagstisch im gleichen Rahmen verfügt, sind für das Budget 2006 total Fr. 15'000.00 für beide Mittagstische vorgesehen.

Mit diesen beiden unterschiedlichen Angeboten verfügen alle drei Primarschulkreise über einen eigenen Mittagstisch. Die beiden Angebotsformen sind auf die unterschiedlich vorhandene Infrastruktur zurück zu führen. In allen Mittagstischen muss durch die Eltern ein Beitrag geleistet werden. Der Gemeinderat wird prüfen, ob eine Angleichung der Angebote mittelfristig, d.h. innert 2 bis 5 Jahren, sinnvoll ist und auch umgesetzt werden kann. Dazu sind aber weitere Abklärungen nötig. Die Infrastruktur muss überprüft werden, Kosten berechnet und der effektive Bedarf erhoben werden. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und den betroffenen Organisationen erfolgen.

2.3 Tageskindergarten

Der Gemeinderat sieht vor, ab Schuljahr 2006/07 einen Tageskindergarten anzubieten. Zur Diskussion stehen der Doppelkindergarten Klösterli oder der Doppelkindergarten Langenstein. Diese Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, da ab dem nächsten Schuljahr eine Kindergartenklasse weniger geführt werden muss.

Noch in Abklärung sind Fragen der Art der Mittagsverpflegung, des Personaleinsatzes usw. Aufgrund der ermittelten Kosten ist die Höhe der Elternbeteiligung respektive des Gemeindebeitrages zu klären. Die umfassenden Abklärungen werden durch die Arbeitsgruppe der Schulpflege vorgenommen.

2.4 Privater Kindergarten

Im Zusammenhang mit der Überprüfung eines gemeindeeigenen Tageskindergartens soll auch die mögliche Unterstützung von privaten Tageskindergärten überprüft werden. Diese bieten ein ähnliches Angebot wie Kinderhorte an. Auch diese Abklärungen laufen über die Arbeitsgruppe der Schulpflege.

2.5 Tagesschule

Auch eine Tagesschule bietet eine ganzheitliche Tagesbetreuung an. Es ist deshalb sinnvoll, dass die Arbeitsgruppe der Schulpflege im Zusammenhang mit der Prüfung eines gemeindeeigenen Tageskindergartens auch die Möglichkeit einer Tagesschule abklärt.

2.6 Blockzeiten

Die Schule Wettingen hat die schulischen Blockzeiten eingeführt. Aufgrund fehlender Räumlichkeiten können betreute Blockzeiten noch nicht angeboten werden.

Im September 2002 unterbreitete die Kommission Blockzeiten – Mittagstisch – Tagesschule Wettingen das Grundlagendossier 2002. Anschliessend wurde eine paritätische Arbeitsgruppe Gemeinderat Schulpflege eingesetzt. Diese unterbreitete als Folge einen Bericht an Gemeinderat und Schulpflege. In der Zwischenzeit wurden bereits alle Kindergärten auf Blockzeiten umgestellt. Im Bereich der Blockzeiten und Tagesschule wurde vorgeschlagen, neben den schulischen Blockzeiten (9.05 bis 11.00 Uhr) auch betreute Blockzeiten ins Auge zu fassen. Bei betreuten Blockzeiten werden die Kinder bei Bedarf von 08.20 bis 09.05 Uhr und von 11.00 bis 11.50 Uhr betreut.

Die Möglichkeiten der betreuten Blockzeiten sollen durch die Arbeitsgruppe überprüft und die Kosten zur Infrastrukturanpassung aufgezeigt werden.

3. Verein Tagesfamilie

Der Verein Tagesfamilie wird von der Gemeinde Wettingen mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 9'300.00 unterstützt und leistet damit gute Arbeit. Es laufen zurzeit Abklärungen über die angebotenen Leistungen und die Art der Finanzierung. Das Konzept wird anschliessend mit diesen Informationen ergänzt und die Unterstützung durch die Gemeinde nach Bedarf optimiert.

4. Spielgruppen

Die Spielgruppen können, wenn Räumlichkeiten der Gemeinde zur Verfügung stehen, diese zu einem günstigen Preis mieten.

6. Koordination

Zur Entwicklung der Leistungsverträge, der Betreuung, Koordination und Kontrolle der Angebote entsteht ein zusätzlicher Arbeitsaufwand. Der Gemeinderat sprach sich gegen die Schaffung einer zusätzlichen Stelle aus. Die Arbeiten sollen mit den vorhandenen Ressourcen gedeckt werden, vorab in der Gemeindekanzlei und im Schulsekretariat und unter Beizug gezielter aussenstehender Unterstützung. Das Finanzcontrolling ist durch die Finanzverwaltung vorzunehmen. Detaillierte Aussagen sind im Moment noch nicht möglich, verwaltungsintern laufen Abklärungen, um den Arbeitsaufwand aufzuteilen.

III. Zusammenfassung

Die aufgezeigten Angebote zeigen, dass in Wettingen vielfältige Angebote für familienergänzende Kinderbetreuung existieren. Diese gilt es nun zu koordinieren und zu unterstützen.

Der Gemeinderat wünscht, in einem ersten Schritt die Finanzierung der Hortplätze zu regeln, da diese eine ganzheitliche Betreuung anbieten und als Nachfolgeangebot der Krippenplätze zu betrachten sind. Dazu wird ein Kredit von Fr. 50'000.00 zur Finanzierung der Hortplätze beantragt.

Im Übrigen sind weitere Abklärungen nötig, um dem Einwohnerrat die Kosten und die Folgen klar aufzeigen zu können. Der Gemeinderat hat deshalb im Voranschlag 2006 einen Budgetkredit von Fr. 10'000.00 bewilligt, um die Überprüfungen und Abklärungen im Zusammenhang mit den betreuten Blockzeiten, möglichen Varianten einer Tagesschule und eines Tageskindergartens, der Angleichung der Mittagstischangebote sowie der Unterstützung privater Kindergärten zu ermöglichen.

Die Resultate dieser Überprüfungen werden in das Konzept einfließen. Im Rahmen des Konzeptes zur familienergänzenden Kinderbetreuung werden dem Einwohnerrat zum gegebenen Zeitpunkt separate Anträge unterbreitet wie zum Beispiel für die Einführung einer Tagesschule.

Folgende Zusammenstellung zeigt die Kosten, welche für die familienergänzende Kinderbetreuung im Jahr 2006 anfallen:

Krippenplätze	Fr. 180'000.00	540.365.02
		540.318.01
Hortplätze	Fr. 50'000.00	219.364.01
Verein Mittagstisch Altenburg	Fr. 16'000.00	219.365.00
Mittagstische Dorf und Margeläcker	Fr. 15'000.00	205.302.00
Verein Tagesfamilie	Fr. 9'300.00	540.365.04
Kredit für Abklärungen	Fr. 10'000.00	219.318.04
Total	Fr. 280'300.00	

Die Kostenaufstellung zeigt, dass die familienergänzende Kinderbetreuung nicht gratis zu haben ist. Berücksichtigt man die Ergebnisse der durchgeführten Studien, dass pro investierter Franken in die Kinderbetreuung, 3 bis 4 Franken in die Gesellschaft zurückfliessen, sind die Kosten aus Sicht des Gemeinderates verantwortbar. Die Kinderbetreuungsangebote entsprechen ganz klar einem Bedürfnis der heutigen Gesellschaft. Zusammen mit Bund und Kanton kann die Gemeinde Wettingen ein attraktives Angebot unterstützen und erhalten.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

1. Es wird vom Konzept für die familienergänzende Kinderbetreuung Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, mit anerkannten Hortplätzeanbietern Leistungsverträge abzuschliessen. Zur Finanzierung dieser Hortplätze wird ein Kredit von Fr. 50'000.00 für das Jahr 2006 bewilligt.
3. Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass im Bereich der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung (Einführung von betreuten Blockzeiten, Art der Mittagstischangebote, mögliche Varianten einer Tagesschule und eines Tageskindergartens sowie Unterstützung von privaten Kindergärten) Abklärungen laufen und dazu ein Budgetkredit von Fr. 10'000.00 im Voranschlag 2006 aufgenommen worden ist.

Wettingen, 15. September 2005

Gemeinderat Wettingen

Dr. Karl Frey
Gemeindeammann

Sibylle Hunziker
Gemeindeschreiber-Stv.